

**Fachbereich BGG
Abteilung Bauwesen**

Modulhandbuch

**Masterstudiengang Facility Management und Immobilienwirtschaft
(Prüfungsordnung Version 2026)**

Inhaltsverzeichnis

CAFM / BIM.....	3
Human Resource Management.....	5
Immobilienbewertung.....	7
Immobilienwirtschaft.....	9
Impact Investing - Wirkungsorientierte Immobilieninvestitionen.....	11
Infrastrukturelles Facility Management.....	13
Kaufmännisches und juristisches Management.....	15
Masterarbeit.....	17
Nachhaltiges Technisches Gebäudemanagement.....	19
Praxismodul.....	21
Projektentwicklung.....	23
Property Management.....	25
Real Estate Analysis.....	27
Real Estate Financing.....	29
Technical Due Diligence.....	31
Technische Gebäudeausrüstung.....	33

Modulname	Nummer
CAFM / BIM	1158
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Sebastian Hollermann	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
CAFM / BIM	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Hausarbeit
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung von CAFM und BIM • CAFM Markt und Trends • Ziele für die Einführung eines CAFM Systems • Kosten und Nutzen von CAFM • Beispiele für praktische Anwendungen (Erstellen eines Gebäudemodells u.a. mit Raum- und Bauteillisten und Entwicklung eines CAFM Systems, Auswertungen, Erstellen von Reports etc.; Nutzen für Ausschreibungen, gemeinsame Plattform mit FM#Dienstleistern etc.).
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage...
<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand eines beispielhaften Projektes typische Ausgangssituationen zu analysieren, • die Anforderungen an CAFM-Systeme abzuleiten, • BIM-gestützte Gebäudemodelle im CAD zu entwickeln und in CAFM zu integrieren, • unterschiedliche CAFM-Software im Hinblick auf ihre spezifische Eignung zu vergleichen.

Methodenkompetenz:

- verstehen digitale Werkzeuge und Prozesse im Facility Management (FM) und wenden diese anhand eines CAFM-Systems an
- Fähigkeit, mit einer CAFM-Software wie einem Facility Management System (FMS) umzugehen, um Gebäude und Liegenschaften effizient zu bewirtschaften

Sozialkompetenz:

- in Teams effektiv zu arbeiten, professionelle Präsentation der Ergebnisse
- zwischen internen Teams, externen Dienstleistern und Nutzern zu interagieren

Selbstkompetenz:

- Daten eigenständig zu recherchieren, analysieren, zusammenzustellen, aufzubereiten und Arbeitsergebnisse zu reflektieren
- Fähigkeit, die CAFM-Software sowohl selbst zu bedienen, als auch ein tiefgreifendes Verständnis der zugrundeliegenden Facility-Management-Prozesse, um die Vorteile der Digitalisierung optimal zu nutzen

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Arbeit am Rechner, Projektarbeit

Literatur

- Michael May, "CAFM-Handbuch Digitalisierung im Facility Management erfolgreich einsetzen", ISBN: 9783658213565
- Joachim Oelschlegel, "CAFM-Computerunterstützung im Facility Management", ISBN: 3816930026
- Regina Leitner, Marion Peyinghaus, "IT-Managment Real Estate Lösungen für digitale Kernkompetenzen", ISBN: 9783662477168
- Jens Nävy, "Facility Management - Grundlagen, Computerunterstützung, Systemeinführung, Anwendungsbeispiele", ISBN: 9783540251644
- GEFMA Richtlinien (aktuelle RL vom Verband online verfügbar)
CAFM Marktübersicht (GEFMA 940)
- Hiermer, Markus: Autodesk Revit Architecture Grundlagen, ISBN-13: 978 3 347 08418 6
- Skript CAFM (G-Info)

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Human Resource Management	155
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. rer. pol. Pia Lehmkuhl	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Human Resource Management	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Referat
Lehrinhalte
Das Modul Human Resource Management behandelt die Grundlagen und Besonderheiten der Personal- und Führungsarbeit. Ziel ist es, das Personalmanagement als eines der zentralen Parameter für die Erfolgserzielung von Arbeits- und Projektorganisationen zu verstehen. Neben einem Abriss der historischen Entwicklungslinien des sog. Human Resources Managements beschäftigt sich die Veranstaltung zusätzlich mit den rechtlichen Grundlagen, die einem Arbeitsverhältnis zugrunde liegen. Ebenso setzt sie sich mit Notwendigkeiten und Handlungsoptionen einer motivationsgenauen Anreizgestaltung auseinander, der insbesondere in der Führungsarbeit eine besondere Bedeutung zukommt. Führungsrollen selbst besitzen zudem exponierte Kommunikationserfordernisse. Die Veranstaltung bearbeitet folglich auch Techniken der Gesprächsführung und bietet einen Trainingsraum, um selbige zu erproben und in Anwendung zu bringen.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz:

...die historischen Entwicklungslinien der heutigen Personal- und Führungsarbeit wiedergeben zu können sowie die wesentlichen Zielsetzungen und Funktionen des Personalmanagements zu erläutern
...Methoden der Personalführung sowie Prinzipien der Arbeitsorganisation in der Immobilienwirtschaft zu beschreiben und sie hinsichtlich ihrer Substanz und Adäquanz für das jeweilige Organisationshandeln zu bewerten
... Besonderheiten des Personalwesens in der Projektarbeit aufzeigen zu können

Methodenkompetenz:

... Gesprächstechniken zu identifizieren und selbst in Anwendung zu bringen
...Mitarbeitenden- sowie Konflikt- und Entwicklungsgespräche professionell zu führen sowie Problemanalysen und Entscheidungsfindungsprozesse methodisch zu begleiten

Sozialkompetenz:

... Teams und Arbeitsgruppen zu moderieren, Konflikte frühzeitig zu erkennen sowie konstruktive Kommunikation und Kooperation in interdisziplinären Immobilienprojekten zu fördern

Selbstkompetenz:

... ihre professionelle Selbstdarstellung zu reflektieren und zu optimieren
... Verantwortung in Linien- und Projektteams übernehmen zu können sowie ihre Führungskompetenzen kritisch zu hinterfragen und kontinuierlich weiterzuentwickeln

Lehr- und Lernmethoden

Lehrgespräch, Diskussionen, Praxisübungen, Fallstudien

Literatur

- Breisig, T.: „Personal. Grundlagen und Handlungsfelder aus arbeitspolitischer Perspektive“, NWB Verlag 2016
- Bröckermann, R.: „Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management“, Schäffer Poeschel 2016
- Huf, S.: „Personalmanagement“, Springer Gabler 2022
- Miller, W.R. / Rollnick, S.: „Motivierende Gesprächsführung“, Lambertus 2015

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Immobilienbewertung	310
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Weßels	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Immobilienbewertung	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Hausarbeit
Lehrinhalte
Grundlagen der normierten Wertermittlung nach ImmoWertV und BeiWertV, Bewertung mit dem DCF-Verfahren, vereinfachte Verfahren und Bewertung für steuerliche Zwecke, Segmentierung des Immobilienmarktes im Hinblick auf Eignung und Zulässigkeit der Verfahren der Immobilienbewertung, Anfertigung eines Wertgutachtens für eine beliebige Immobilie, kritische Würdigung der Bewertungsmethoden und der ermittelten Werte im Hinblick auf tatsächliche Preise und erforderliche Marktkorrekturen.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage..., <ul style="list-style-type: none"> • unter Anwendung unterschiedlicher Bewertungsmethoden geeignete Wertansätze für Immobilientransaktionen, Immobilienfinanzierungen und steuerliche Zwecke auszuwählen <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Einfluss einzelner Bewertungsparameter auf den zu ermittelnden Wert zu analysieren, • ein Wertgutachten anzufertigen und beteiligten Akteuren Empfehlungen zu geben, <p>Methodenkompetenz:</p>

- normierte und internationale Verfahren der Immobilienbewertung und ihre jeweiligen Anwendungsbereiche zu differenzieren,

Sozialkompetenz:

- effektiv in Gruppen zu arbeiten, Analyseergebnisse klar zu kommunizieren und Arbeitsergebnisse professionell zu präsentieren,

Selbstkompetenz:

- sich kritisch mit Unterschieden zwischen ermittelten Werten und realisierten Preisen auseinanderzusetzen und eigene Lernprozesse zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit, Präsentationen

Literatur

- Petersen, Hauke / Schnoor, Jürgen / Seitz, Wolfgang: „Marktorientierte Immobilienbewertung“, E-ISBN: 978-3-4150-6382-2
- Sommer, Goetz / Kröll, Ralf: „Lehrbuch zur Immobilienbewertung – Verkehrswertermittlung unter Berücksichtigung der ImmoWertV 2021 mit Anwendungshinweisen“, ISBN: 978-3-8041-5408-7
- Kleiber, Wolfgang / Fischer, Roland / Werling, Ullrich: „Verkehrswertermittlung von Grundstücken: Kommentar und Handbuch zur Ermittlung von Marktwerten (Verkehrswerten) und Beleihungswerten sowie zur steuerlichen Bewertung unter Berücksichtigung der ImmoWertV“, ISBN: 978-3-8462-1070-3

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Immobilienwirtschaft	321
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Weßels	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Immobilienwirtschaft	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Referat
Lehrinhalte
Immobilien und Steuern, Unternehmensrechtsformen in der Immobilienwirtschaft, nationale und internationale Immobilienmärkte, Immobilienmarketing, Unternehmen in der Immobilienwirtschaft und deren Geschäftsmodelle, Risiken in der Immobilienwirtschaft, Investitionsstrategien
Qualifikationsziele
<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage....,</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe einer Marktstudie die Attraktivität des deutschen Immobilienmarktes zu bewerten, um beteiligten Akteuren Empfehlungen zu geben, <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die institutionellen, rechtlichen, politischen, sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen zu analysieren und exemplarisch mit anderen europäischen Staaten vergleichen, • verschiedene Teilmärkte voneinander abgrenzen, die jeweiligen Marktentwicklungen der jüngeren Vergangenheit zu analysieren und Prognosen für die mittelfristige Zukunft abzuleiten, • Immobilieninvestitionen im Hinblick auf das Chance-Risiko Profil und die Eignung für definierte Investitionsstrategien zu beurteilen,

<ul style="list-style-type: none">die Wirkung von Marketingkonzepten auf die Attraktivität von Teilmärkten oder Einzelinvestitionen zu beurteilen,
Methodenkompetenz:
<ul style="list-style-type: none">geeignete Recherche- und Analysemethoden anzuwenden, um Informationen aus unterschiedlichen Quellen strukturiert zu sammeln und zielorientiert auszuwerten,
Sozialkompetenz:
<ul style="list-style-type: none">effektiv in Kleingruppen zu arbeiten, Analyseergebnisse klar zu kommunizieren und Arbeitsergebnisse professionell zu präsentieren,
Selbstkompetenz:
<ul style="list-style-type: none">sich kritisch mit komplexen Fragestellungen auseinanderzusetzen und eigene Lernprozesse zu reflektieren.
Lehr- und Lernmethoden
Seminar, Kleingruppenarbeit, Präsentationen
Literatur
<ul style="list-style-type: none">Brauer, Kerry-U.: „Grundlagen der Immobilienwirtschaft“, Online-ISBN: 978-3-658-17940-3Gondring, Hanspeter: „Immobilienwirtschaft“, ISBN 978-3-8006-4572-5Murfeld, Egon: „Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft“, E-ISBN: 978-3-648-11209-0Vornholz, Günter: „Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft“, E-ISBN: 978-3-1105-5053-5
Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen
FM+IW

↑

Modulname	Nummer
Impact Investing - Wirkungsorientierte Immobilieninvestitionen	233
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Anja Henrike Kleinke	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Wahlpflichtfach (WP)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen	Art	PF/WP	SWS
Impact Investing - Wirkungsorientierte Immobilieninvestitionen	Vorlesung/Übung	WP	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Hausarbeit
Lehrinhalte
Wesentlicher Begriffe des Impact Investing, sowie der Philosophie und Ziele von Impact Investing, Spannungsfeld zwischen Impact und Investment, Impact Investing-Landschaft: Charakterisierung wesentlicher Marktteilnehmer, Stakeholder und Marktmechanismen, volks-wirtschaftliche Bedeutung der Impact Investing-Märkte, Anwendungsbeispiele international und national, Grundprinzipien wirkungsorientierten Steuerns, der Wirkungslogik, des Erhebens und der Kommunikation von Wirkungsdaten sowie des Praxistransfers, Beispiele des Impact Investing bezogen auf relevante Immobiliennutzungsarten sowie bauliche, technische oder nutzerorientierte Maßnahmen, die als Kern oder Teil ihrer Eigenschaften eine gezielte, messbare, positive soziale beziehungsweise ökolo-gische Wirkung haben, Vorstellung typischer Arbeitsfelder und Qualifikationen, Ausblick auf aktuelle Trends und Zukunftaspekte.
Qualifikationsziele

Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...

Fachkompetenz:

- wesentliche Aspekte und Begriffe des Impact Investing abzuleiten,
- Impact-Messverfahren anzuwenden, um wirkungsorientierte von rein renditeorientierten Immobilieninvestitionen zu differenzieren,
- die Phasen des Immobilienlebenszyklus einer Immobilie insbesondere unter Berücksichtigung der Interessen der Stakeholder zu bewerten,
- insbesondere bauliche, technische oder nutzerorientierte Maßnahmen im Hinblick auf eine intendierte, messbare, positive soziale beziehungsweise ökologische Wirkung zu klassifizieren,
- anhand aktueller Problemstellungen Konzepte mit positiver Wirkung auf den gemessenen Impact aufzustellen, Maßnahmen zu deren Umsetzung abzuleiten und in den Kontext konkreter Planungen zu integrieren.

Methodenkompetenz:

- Anwendung von Impact-Messverfahren, um wirkungsorientierte von rein renditeorientierten Immobilieninvestitionen zu differenzieren
- geeignete Recherche- und Analysemethoden anzuwenden, um Informationen aus verschiedenen Quellen strukturiert zu sammeln und hinsichtlich der Aspekte des Impact Investing, darunter insbesondere unter anderem des Impact Measurements (Wirkungsmessung) und des Impact Managements zu analysieren und zu synthetisieren.

Sozialkompetenz:

- effektiv in Teams zu arbeiten, Informationen und Analysen zu analysieren und zu diskutieren, sowie die Ergebnisse in einem professionellen Kontext darzustellen.

Selbstkompetenz:

- ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, eigenständig und verantwortungsbewusst Informationen zu recherchieren,
- sich kritisch mit komplexen Fragestellungen auseinanderzusetzen, ihre eigenen Lernprozesse zu reflektieren und zu strukturieren sowie ihre Arbeitsergebnisse zielorientiert zu optimieren.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Literatur

- Bundesinitiative Impact Investing e.V. (Hrsg.) / Then, Volker/ Schmidt, Tobias: „Impact Investing in Deutschland 2020 - ein dynamischer Wachstumsmarkt“, CSI Forschungsstelle Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen, Universität Heidelberg, 2020
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (Hrsg.) / Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG (Hrsg.) / BMW Stiftung Herbert Quandt (Hrsg.): „Impact Investing: Vermögen wirkungsorientiert anlegen – ein Praxishandbuch“, 2016
- Clark, Cathy / Emerson, Jed / Thornley, Ben: “The Impact Investor: Lessons in Leadership and Strategy for Collaborative Capitalism”, 2014

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW,

Weitere Studiengänge: MEB



Modulname	Nummer
Infrastrukturelles Facility Management	231
Modulverantwortliche/r	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Wahlpflichtfach (WP)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Infrastrukturelles Facility Management	Vorlesung/Übung	WP	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Hausarbeit
Lehrinhalte
Strukturierung Markt infrastruktureller Dienstleistungen, Ausbildungsgänge, Anforderungsprofile, Wesen von Dienstleistungen, Schnittstellenmanagement Dienstleistung – Technik/Maschinen, Berechnung Dienstleistungskosten, Aufbau und Inhalte von Dienstleistungsangeboten, Reinigung, Reinigungsorganisation, Reinigungsarten, Reinigungschemie/-mittel, Reinigungswerkzeuge/-maschinen, Unterhalts- / Glas- / Fassaden- / Sonderreinigung, Bewertungsmethoden Reinigungsqualität, Praxisbeispiel Reinigungskonzept, Außenanlagenpflege, Winterdienst, Sicherheitsdienste, Catering und Automatenverkauf, Entsorgung
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz: ... die Struktur und Funktion zentraler infrastruktureller Dienstleistungen (Reinigung, Außenanlagenpflege, Winterdienst, Sicherheitsdienste, Catering, Entsorgung) sowie deren Schnittstellen zu Gebäudetechnik zu beschreiben und wesentliche Kosten- und Qualitätsparameter zu erläutern.
Methodenkompetenz:

... Dienstleistungskosten mithilfe gängiger Kalkulationsverfahren zu berechnen, Angebots- und Dienstleistungskonzepte systematisch zu entwickeln und Bewertungsmethoden zur Sicherstellung der Reinigungs- sowie Servicequalität anzuwenden.

Sozialkompetenz:

... in Kleingruppen zielgerichtet zu kooperieren, Ergebnisse konsensorientiert zu präsentieren und die Verantwortung für Teilaufgaben in interdisziplinären Projektarbeiten zu übernehmen.

Selbstkompetenz:

... eigenständig praktische Service- und Organisationskonzepte unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben, wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und nachhaltiger Aspekte kritisch zu reflektieren, kontinuierlich anzupassen und zu dokumentieren.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeit, Anwendungsbeispiele

Literatur

Nävy, Jens / Schröter, Matthias „Facility Services – Die operative Ebene des Facility Managements“, ISBN 978-3-642-39544-4 (eBook)

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Kaufmännisches und juristisches Management	150
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Antje Tiesler	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Kaufmännisches und juristisches Management	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Hausarbeit
Lehrinhalte
<p>Kaufmännisches Management: Life-Cycle-Costing (LCC), Ansätze Nutzungskostengliederung, Instrumente zur Kostensenkung, Instandhaltungs- / Modernisierungscontrolling, Kennzahlen und Benchmarking, Leistungsbenchmarking, Kostenmanagement-Prozess, Arten Betriebskostenermittlung, Kostenkalkulation aus Anbietersicht (einfache Zuschlagskalkulation, Deckungsbeitragsrechnung, Vollkostenrechnung), Ansätze Kalkulation Instandsetzungskosten, Lebensdauern technischer Anlagen, Wirtschaftlichkeit von Ersatzinvestitionen, Organisationsformen in FM und IW, Insourcing / Outsourcing / Betreibergesellschaften</p> <p>Juristisches Management: Grundstückskaufvertragsrecht, Abnahme und Gewährleistung, Mietrecht, Dienstverträge im Zusammenhang mit dem Anlagenbetrieb, Wohnungseigentumsrecht, Vergaberecht</p>
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz:

... grundlegende Methoden des Life-Cycle-Costings anzuwenden, verschiedene Kostenrechnungsarten (Vollkosten-, Deckungsbeitragsrechnung) zu unterscheiden, rechtliche Rahmenbedingungen in der Immobilienwirtschaft (Miet-, Kaufvertrags- und Wohnungseigentumsrecht) zu erläutern und die Grundlagen von Vergabeverfahren im Facility Management zu verstehen.

Methodenkompetenz:

... Kostenkalkulation aus Anbietersicht systematisch durchzuführen, Kennzahlen und Benchmarking-Ergebnisse für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen zu analysieren, die Wirtschaftlichkeit von Ersatzinvestitionen zu bewerten und Instandhaltungs- sowie Modernisierungscontrolling-Instrumente methodisch anzuwenden.

Sozialkompetenz:

... komplexe kaufmännische und juristische Sachverhalte verständlich zu kommunizieren, in interdisziplinären Teams zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen zu vermitteln und mit verschiedenen Stakeholdern (Eigentümern, Miatern, Dienstleistern) lösungsorientiert zu kooperieren.

Selbstkompetenz:

... eigenständig kaufmännische Entscheidungsprobleme zu strukturieren, ihre Lösungsansätze kritisch zu reflektieren, Verantwortung für wirtschaftliche Bewertungen zu übernehmen und sich kontinuierlich über rechtliche Änderungen im Immobiliensektor zu informieren.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeit, Anwendungsbeispiele

Literatur

- Ulrich Bogenstätter, „Property Management und Facility Management“, ISBN: 978-3-486-58687-9
- Fritz Schmoll, „Basiswissen Immobilienwirtschaft“, ISBN: 978-3-8006-5046-0
- Hanspeter Gondring, Thomas Wagner, „Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis“, ISBN: 380065590X
- Jürgen Gänßmantel, Gerd Geburtig, Astrid Schan, „Sanierung und Facility Management“, ISBN: 3519004747
- Jörn Krimmling, „Facility Management: Strukturen und methodische Instrumente“, ISBN: 3816798128
- Joachim Hirschner, Henric Hahr, Katharina Kleinschrot, „Facility Management im Hochbau“, ISBN: 3658216290
- Jens Nävy, „Facility Management: Grundlagen, Computerunterstützung, Systemeinführung, Anwendungsbeispiele“, ISBN: 978-3-540-25214-4
- Michael Beurskens, Dieter Kimphove, „BGB I: Vertragsrecht, Schuldrecht, Allgemeiner und Besonderer Teil“
- VBI Fachgruppe „Projekt- und Facility Management“ in Zusammenarbeit mit dem AHO, „Untersuchungen zum Leistungsbild und zur Honorierung für das Facility Management Consulting: AHO Heft 16, ISBN: 978-3-89817-841-9
- GEFMA-Richtlinie 100-1, „Facility Management, Grundlagen“
- GEFMA-Richtlinie 100-2, „Facility Management, Leistungsspektrum“

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Masterarbeit	8999
Modulverantwortliche/r	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	15,0
Semesterwochenstunden	,
Empfohlenes Semester	3
Dauer	0,5
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	450 Stunden
Präsenzstudium	0
Selbststudium	450 Stunden
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen
Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer das Praxismodul erfolgreich erbracht hat.

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Schriftliche Ausarbeitung (Masterarbeit)
Lehrinhalte
Die Masterarbeit ist eine theoretische, empirische, experimentelle und/oder programmiertechnische Abschlussarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung. In der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden systematisch und selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse eine fächerübergreifende und problembezogene Fragestellung aus den wissenschaftlichen, anwendungsorientierten oder beruflichen Themenfeldern dieses Studiengangs. Je nach Aufgabenstellung schließt die Bearbeitung folgende Phasen ein:
<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in die Thematik und den aktuellen Stand der Wissenschaft, • systematische Suche und Verarbeitung vorhandener wissenschaftlicher Quellen, • Einarbeitung in ausgewählte Methoden und Techniken zur Problemlösung in einem komplexen Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekannten Einflussgrößen, ggf. Konzeption, Planung und Durchführung von Umfragen und/oder Versuchen, • Entwicklung eines Lösungskonzepts und Herbeiführung rationaler, ethisch begründeter Entscheidungen, ggf. Auswertung von Umfragen und/oder Versuchen, • Validierung und Bewertung der Ergebnisse, • differenzierte und nachvollziehbare schriftliche Darstellung der Ergebnisse unter Anwendung von Gütekriterien des wissenschaftlichen Arbeitens, • nach Wahl der Prüfenden ggf. Kolloquium.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...

Fachkompetenz:

... fachliche Problemstellungen aus dem Facility Management und der Immobilienwirtschaft eigenständig interdisziplinär zu analysieren, vorhandenes Wissen und Forschungsergebnisse kritisch zu bewerten sowie daraus fundierte fachliche Schlussfolgerungen abzuleiten.

Methodenkompetenz:

... geeignete wissenschaftliche Methoden und Techniken (z. B. Literaturrecherche, empirische Untersuchungen, Modellbildung, statistische Auswertung) selbstständig auszuwählen, anzuwenden, die Gütekriterien des wissenschaftlichen Arbeitens zu sichern und auf dieser Basis ein Lösungskonzept zu entwickeln, zu validieren und kritisch zu bewerten.

Sozialkompetenz:

... ihre Forschungsergebnisse klar und überzeugend in schriftlicher Form zu präsentieren, in wissenschaftlichen Diskussionen und ggf. im Kolloquium nachvollziehbar zu vertreten und konstruktiv mit Betreuenden, Gutachtern sowie Peers zusammenzuarbeiten.

Selbstkompetenz:

... den gesamten Arbeitsprozess der Masterarbeit eigenverantwortlich zu planen und zu steuern, wissenschaftlich-professionelle Standards sowie ethische Grundsätze einzuhalten und ihre eigenen Lernergebnisse kritisch zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden

Selbständige wissenschaftliche Arbeit

Literatur

- Corsten, Hans / Deppe, Joachim: „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“, ISBN: 978-3-4865-8753-1
- Franck, Norbert / Stary, Joachim: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung“, ISBN: 978-3-8252-4040-0
- Kornmeier, Martin: „Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation“, ISBN: 978-3-8252-5084-3
- Brink, Alfred: „Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“, ISBN: 978-3-6580-2510-6
- Plümper, Thomas: „Effizient Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten“, ISBN: 978-3486-5860-0

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Nachhaltiges Technisches Gebäudemanagement	105
Modulverantwortliche/r	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Nachhaltiges Technisches Gebäudemanagement	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet/Hausarbeit
Lehrinhalte
Systematisierung Betreiben und Instandhalten, Instandhaltungsziele, Instandhaltungsstrategien, Planung/Steuerung von Instandhaltungsmaßnahmen, Aufbau Instandhaltungsstrategien mit Praxisbeispiel, Verbindung Instandhaltung und CAFM, Betreiberverantwortung, Betriebssicherheitsverordnung, Betriebskostenermittlung TGA nach AMEV, Wartungskostenermittlung sowie Kostenschätzung Erneuerungsmaßnahmen, Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001, Energieeinkauf, Gebäudeenergiegesetz GEG und seine Bestandteile, Energieausweise, Energieaudits, Nachhaltigkeit von Gebäuden und Betriebskonzepten, Inbetriebnahmemangement IBN, Beschaffung von FM-Dienstleistungen, Vertragsmodelle
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz: ... die Zusammenhänge zwischen technischem Gebäudemanagement und TGA-Systemen zu verstehen, Instandhaltungsstrategien zu systematisieren, Betriebskostenermittlungen durchzuführen, Energiemanagementsysteme zu konzipieren und rechtliche Anforderungen der Betreiberverantwortung einzuordnen.

Methodenkompetenz:

... Nutzeranforderungen zu analysieren und in Betreiberkonzepte zu überführen, TGA-Ausstattungen zur Betriebskostenprognose zu bewerten, Nachhaltigkeitsaspekte in Betriebskonzepten zu analysieren, Energieaudits durchzuführen und den Stellenwert von CAFM-Systemen zur Instandhaltungsplanung einzuordnen.

Sozialkompetenz:

... komplexe FM-Dienstleistungen zu beschaffen und entsprechende Verträge zu gestalten, interdisziplinär mit Planern und ausführenden Unternehmen zu kommunizieren sowie Ergebnisse des technischen Gebäudemanagements vor fachkundigem Publikum zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.

Selbstkompetenz:

... eigenständig nachhaltige Betriebskonzepte zu entwickeln, die Risikosituation des Gebäudebetriebs zu beurteilen und Gegenmaßnahmen zu konzipieren, sowie ökonomische, ökologische und soziale Aspekte im technischen Gebäudemanagement ganzheitlich zu reflektieren und zu bewerten.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeit, Anwendungsbeispiele

Literatur

- Jörn Krimmling, Joachim Öelschlegel, Viktor Höschele, „Technisches Gebäudemanagement“, ISBN: 380065590X
- Marko Geilhausen, Juliane Bränsel, Dirk Engelmann, Olaf Schulze, „Energiemanagement“, ISBN: 3658269189
- Kai Kummert, Michale May, Andrea Pelzeter, „Nachhaltiges Facility Management“, ISBN: 364224890X

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Praxismodul	8997
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dipl.-Kfm. Dr.-Ing. Franz Diemand	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	15,0
Semesterwochenstunden	0,0
Empfohlenes Semester	3
Dauer	0,5
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	450 Stunden
Präsenzstudium	0
Selbststudium	450 Stunden
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch, englisch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen
Zum Praxismodul wird zugelassen, wer Pflicht- oder Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 48 Leistungspunkten erfolgreich erbracht hat.

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Studienleistung/unbenotet/Praxisbericht
Lehrinhalte
Verbindung von Theorie und Praxis unter didaktisch-methodischer Anleitung in einem beruflichen Arbeitsfeld des Facility Managements, der Immobilienwirtschaft oder angrenzender Wirtschaftsbereiche außerhalb oder innerhalb der Hochschule, Bearbeitung mindestens einer abgeschlossenen Aufgabe.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz: ... praktische Aufgabenstellungen im Facility Management oder der Immobilienwirtschaft selbstständig oder unter Anleitung zu bearbeiten und dabei ihr theoretisches Fachwissen in realen betrieblichen Kontexten anzuwenden.
Methodenkompetenz: ... komplexe berufspraktische Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und zu strukturieren sowie methodische Lösungskonzepte zu entwickeln und deren Ergebnisse im betrieblichen Umfeld zu bewerten.
Sozialkompetenz:

... effektiv in interdisziplinären Teams zu arbeiten, ihre Arbeitsergebnisse logisch und überzeugend zu kommunizieren sowie konstruktiv und lösungsorientiert mit verschiedenen Akteuren im beruflichen Umfeld zusammenzuarbeiten.

Selbstkompetenz:

... Verantwortung für eigenständige Arbeitsprozesse zu übernehmen, ihr berufliches Handeln kritisch zu reflektieren und sich selbstständig in neue Aufgabenbereiche des Facility Managements oder der Immobilienwirtschaft einzuarbeiten.

Lehr- und Lernmethoden

berufspraktische Tätigkeit

Literatur

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW

↑

Modulname	Nummer
Projektentwicklung	330
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Anja Henrike Kleinke	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Projektentwicklung	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Referat
Lehrinhalte
Verständnis des Marktes für Immobilienprojektentwicklungen (Marktteilnehmer, Berufs# und Leistungsbilder). Zusammenhänge der Projektkonzeption bezogen auf die Aspekte Idee, Standort und Kapital. Kenntnisse der Phasen von Immobilienprojektentwicklungen, insbesondere die Inhalte und Abläufe von Projektkonzeption und Machbarkeitsstudie (darunter Standort# und Marktanalyse, Nutzungskonzept, Wettbewerb, Risiko, Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeits-# und Renditeanalyse, Frontdoor- und Backdoor Approach sowie Sensitivitätsanalysen).
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ... <ul style="list-style-type: none"> • Immobilienprojektentwicklungen mit Hilfe von Machbarkeitsanalysen zu beurteilen, um fundierte Empfehlungen zur Realisierung bzw. dem weiteren Vorgehen zu geben. Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Märkte für Immobilienprojektentwicklungen (Marktteilnehmer, Berufs# und Leistungsbilder, Immobiliennutzungsarten) zu beurteilen,

- Konzeptionen von Projektentwicklungen mit Hilfe von Machbarkeitsanalysen zu beurteilen sowie Handlungsoptionen auf der Basis von Sensitivitätsanalysen abzuleiten und zu gewichten.

Methodenkompetenz:

- geeignete Recherche- und Analysemethoden anzuwenden, um Informationen aus verschiedenen Quellen strukturiert zu sammeln und im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu analysieren und zu synthetisieren.
- Ergebnisse aufzubereiten, professionell zu vertreten und zu präsentieren.

Sozialkompetenz:

- effektiv in Teams zu arbeiten, Informationen und Analysen zu analysieren und zu diskutieren, sowie die Ergebnisse in einem professionellen Kontext darzustellen.

Selbstkompetenz:

- ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, eigenständig und verantwortungsbewusst Informationen zu recherchieren,
- sich kritisch mit komplexen Fragestellungen auseinanderzusetzen, ihre eigenen Lernprozesse zu reflektieren und zu strukturieren sowie ihre Arbeitsergebnisse zielorientiert zu optimieren.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Fallstudien, Präsentationen

Literatur

- Bone-Winkel, Stephan / Isenhöfer, Björn / Hofmann, Philip / Franz, Mirjam: „Projektentwicklung“, in: Schulte, Karl-Werner (Hrsg.) / Bone-Winkel, Stephan (Hrsg.) / Schäfer, Wolfgang (Hrsg.): „Immobilienökonomie I. Betriebswirtschaftliche Grundlagen“, 5. grundleg. überarb. Aufl., 2016.
- Brauer, Kerry-U. (Hrsg): „Grundlagen der Immobilienwirtschaft. Recht – Steuern – Marketing – Finanzierung – Bestandsmanagement – Projektentwicklung“, 10. überarb. u. aktualis. Aufl., 2019
- Pfñür, Andreas: „Modernes Immobilienmanagement. Immobilieninvestment, Immobilien Nutzung, Immobilienentwicklung und –betrieb“, 3. vollst. überarb. u. aktualis. Aufl., 2011.



Modulname	Nummer
Property Management	231
Modulverantwortliche/r	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Pflichtfach (PF)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Property Management	Vorlesung/Übung	PF	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Hausarbeit
Lehrinhalte
Markt Property Management, aktuelle Situation der Immobilienbranche, Immobilienmarkt und Marktteilnehmer, vor- und nachgelagerte Märkte, Systematisierung und Charakterisierung von Immobilienunternehmen, Organisationsformen in FM und IW, Eigen-/Fremdleistungen, Make-or-Buy-Entscheidungen, Vision / Leitbild / Strategie, Unternehmensleitbilder, Unternehmensstrategien, Anwendung Balanced Scorecard BSC für Parkhausbetreiber, Workplace Management / Global Workplace Trends, Coworking als Bestandteil von Immobilienstrategien, An-/Vermietung, Mietanalyse und -management, Analyse der Cash-Flows, Vertragsmanagement
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz: ... die Struktur und Funktionsweise des Property Management-Marktes zu verstehen, Markakteure und deren Rollen zu identifizieren sowie die Schnittstellen zwischen Property Management und Facility Management zu erläutern. Sie können Organisationsformen von Immobilienunternehmen charakterisieren und Anforderungen an professionelle Property Management-Organisationen benennen.

Methodenkompetenz:

... Property Management-Konzepte eigenständig zu entwickeln und zu bewerten, die Effizienz von Immobilienunternehmen systematisch zu analysieren sowie Kennzahlen zur Performance-Messung anzuwenden. Sie können Balanced Scorecard-Methoden für Immobilienunternehmen implementieren, innovative Bürokonzepte auf ihre Zukunftsfähigkeit hin beurteilen und Reportingsysteme für verschiedene Stakeholder konzipieren.

Sozialkompetenz:

... komplexe Property Management-Analysen und -Konzepte sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit zu erarbeiten, Ergebnisse professionell zu präsentieren und dabei konstruktiv im Team zu kommunizieren. Sie können interdisziplinär mit verschiedenen Akteuren der Immobilienwirtschaft kooperieren.

Selbstkompetenz:

... ihre eigenen Lösungsansätze kritisch zu reflektieren, durch Übungsaufgaben und Anwendungsbeispiele kontinuierlich ihr Verständnis zu vertiefen sowie eigenverantwortlich an der Entwicklung innovativer Property Management-Konzepte zu arbeiten. Sie können ihre fachliche Expertise selbstständig weiterentwickeln und auf neue Herausforderungen der Immobilienwirtschaft anwenden.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeit, Anwendungsbeispiele

Literatur

- Ulrich Bogenstätter, „Property Management und Facility Management“, ISBN: 978-3-486-58687-9
- Fritz Schmoll, „Basiswissen Immobilienwirtschaft“, ISBN: 978-3-8006-5046-0
- Hanspeter Gondring, Thomas Wagner, „Real Estate Asset Management: Handbuch für Studium und Praxis“, ISBN: 978-3-8006-4924-2
- Hanspeter Gondring, Thomas Wagner, „Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis“, ISBN: 380065590X
- Jürgen Gänßmantel, Gerd Geburtig, Astrid Schan, „Sanierung und Facility Management“, ISBN: 3519004747
- Kerstin Rodewald, „Portfolio, Asset- und Property Management“, ISBN: 3868151192
- Studie Bell Management Consultants, „Asset Management Report“
- Studie Bell Management Consultants, „Property Management Germany“
- GEFMA-Richtlinie 100-1, „Facility Management, Grundlagen“
- GEFMA-Richtlinie 100-2, „Facility Management, Leistungsspektrum“
- Deutschlandstudie 2019 TU Darmstadt/Pestel Institut, „Wohnraumpotenziale in urbanen Lagen – Aufstockung und Umnutzung von Nichtwohngebäuden“
- DIN 32736, „Gebäudemanagement“
- Studie des Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen in Zusammenarbeit mit Lidl und der BBE Handelsberatung, „Die Reurbanisierung des Lebensmitteleinzelhandels“
- Lidl Nachhaltigkeitsbericht Geschäftsjahre 2018-2019

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Real Estate Analysis	332
Modulverantwortliche/r	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	2
Dauer	1
Modulart	Wahlpflichtfach (WP)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Wintersemester
Lehrsprache	deutsch, englisch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Real Estate Analysis	Vorlesung/Übung	WP	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Referat
Lehrinhalte
Projektmanagement, Kundenkommunikation, Moderation, Stakeholderintegration, Rhetorik, Präsentationstechniken, Lösung von Interessenskonflikten, Koordination und Abstimmung von Nutzerbedarfen (Bedarfssuche, Entscheidungsfindung, Kriterienentwicklung), Mediation, Veränderungskommunikation, Partnering, Technisches Englisch.
Gebäudeanalyse: z. B. Umbau und Erweiterung einer Versorgungseinrichtung bei laufendem Betrieb; Quartiersplanung mit umfassender Bürgerbeteiligung; energetische Sanierung von älteren Immobilien im Bestand; Umbau und Betrieb von Denkmalschutzgebäuden u. ä.
Das Modul fungiert als Integrationsmodul, verbindet / verknüpft die Einheiten FM und IW und macht deren Zusammenhänge transparent. Die Veranstaltung wird zu mindestens 50% in englischer Sprache durchgeführt.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz:

... zentrale Begriffe, Kriterien und Verfahren der Immobilien- und Gebäudeanalyse fachgerecht in deutscher und englischer Sprache anzuwenden und deren Ergebnisse zur Ableitung von Sanierungs-, Umbau- oder Nutzungskonzepten zu interpretieren.

Methodenkompetenz:

... selbstständig strukturierte Analyse- und Bewertungsverfahren (z. B. Stakeholder-Mapping, Kriterienentwicklung, Entscheidungsmatrizen) einzusetzen, um komplexe Immobilien- und FM-Fragestellungen quantitativ und qualitativ zu bearbeiten.

Sozialkompetenz:

... Adressaten- und zielgruppenorientierte Kommunikation, Moderation und Präsentationstechniken anzuwenden, um in interdisziplinären Teams Interessen zu integrieren und gemeinsam tragfähige Lösungsansätze zu erarbeiten.

Selbstkompetenz:

... ihre Arbeitsergebnisse eigenverantwortlich zu planen und kritisch zu reflektieren, dabei ökonomische, ökologische und ethische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und kontinuierlich eigene Lern- und Arbeitsstrategien anzupassen.

Lehr- und Lernmethoden

Gebäudebesichtigungen, Präsentationen, Gruppenarbeit, Inver-ted Classroom, Full-Immersion Sprachtraining

Literatur

- Friedrichsen, S.: „Nachhaltiges Planen, Bauen und Wohnen. Kriterien für Neubau und Bauen im Bestand“, Springer Verlag, 2018
- Kaiser, C.: „Ökologische Altbausanierung“, ade Verlag, 2012
- Fuhrhop, Daniel: „Verbietet das Bauen: Streitschrift gegen Spekulation, Abriss und Flächenfraß“, Oekom Verlag, 2020

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Real Estate Financing	331
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Thomas Weßels	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Wahlpflichtfach (WP)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Real Estate Financing	Vorlesung/Übung	WP	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Hausarbeit
Lehrinhalte
Finanzmathematische Grundlagen, Darlehensfinanzierung, Kreditfinanzierung, Finanzierung mit Anleihen und Securitisation, Beteiligungsfinanzierung, hybride Finanzierungsformen und Finanzierungssurrogate (Leasing, Factoring), statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Kreditsicherheiten, Erarbeitung einer Tabelle (MS Excel) zur Berechnung von Renditen.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage..., Fachkompetenz: ... Konzepte für Immobilienfinanzierungen selbstständig oder in Kleingruppen zu entwickeln und zu beurteilen, Methodenkompetenz: ... finanzmathematische Methoden zu verwenden, um dynamische Renditekennzahlen nach Steuern und Finanzierung zu ermitteln und Parameter einer Immobilienfinanzierung unter Renditegesichtspunkten zielgerichtet zu variieren, Sozialkompetenz:

...effektiv in Kleingruppen zu arbeiten, Analyseergebnisse klar kommunizieren und Arbeitsergebnisse professionell präsentieren,

Selbstkompetenz:

...sich kritisch mit komplexen Fragestellungen auseinanderzusetzen und eigene Lernprozesse reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar, Übung am PC, Kleingruppenarbeit, Fallstudien

Literatur

- Weßels, Thomas: „Financing Real Estate in Germany“, in: Henning, Dirk / Hackelberg, Florian (Hrsg.): “Investing in German Real Estate: A practical guide”, ISBN-10: 3648146572
- Noosten, Dirk: “Investitionsrechnung: Eine Einführung für Architekten und Bauingenieure“, ISBN: 3658189959
- Schuster, Thomas / Uskova, Margarita: „Finanzierung und Finanzmanagement – Lehr- und Übungsbuch für das Master-Studium“, e-Book ISBN: 978-3-658-18553-4
- Brauer, Kerry-U.: „Grundlagen der Immobilienwirtschaft“, Online-ISBN: 978-3-658-17940-3
- Brauer, Kerry-U.: „Grundlagen der Immobilienwirtschaft“, Online-ISBN: 978-3-658-17940-3
- Gondring, Hanspeter: „Immobilienwirtschaft“, ISBN 978-3-8006-4572-5
- Murfeld, Egon: „Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft“, E-ISBN: 978-3-648-11209-0
- Vornholz, Günter: „Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft“, E-ISBN: 978-3-1105-5053-5

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW



Modulname	Nummer
Technical Due Diligence	205
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Anja Henrike Kleinke	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Wahlpflichtfach (WP)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Technical Due Diligence	Vorlesung/Übung	WP	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Hausarbeit
Lehrinhalte
Herleitung wesentlicher Begriffe im Rahmen einer Technical Due Diligence (TDD) sowie der Ziele einer TDD im An- bzw. Verkaufsprozess von Immobilien, Spannungsfeld zwischen Käufer und Verkäuferinteressen. Kenntnisse der TDD-Landschaft: Charakterisierung wesentlicher Marktteilnehmer, Stakeholder und -Märkte, Anwendungsbeispiele national und international. Verständnis von Grundprinzipien von Datenräumen. Erarbeiten von Beispielen von TDD bezogen auf verschiedene Immobiliennutzungsarten. Kenntnisse typischer Arbeitsfelder und Qualifikationen, Beurteilung und Ausblick auf aktuelle Trends und Zukunftsspektrum.
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aspekte und Prozesse einer TDD zu verstehen und diese in den Kontext verschiedener anderer paralleler Prüfungen im Gesamtzusammenhang eines Due Diligence (DD) Prozesses einzuordnen (insbesondere der Kaufmännischen DD, der Rechtlichen DD sowie der Steuerlichen DD)

- verschiedene Phasen des Immobilienlebenszyklus einer Immobilie insbesondere unter Berücksichtigung der Ziele der TDD zu bewerten,
- Unterschiede zwischen den verschiedenen Immobiliennutzungsarten hinsichtlich einer TDD zu klassifizieren und auszuwerten,
- bauliche, technische oder nutzerorientierte Maßnahmen im Hinblick auf die TDD Prüfung und Bewertung relevanter technischer Themen und Risiken rund um den Erwerb bzw. Verkauf von Immobilien zu klassifizieren,
- Ablauf und Ergebnisse einer TDD zu beurteilen und in einem Immobilientransaktionsprozess einzuordnen und darzustellen.

Methodenkompetenz:

- Immobilien, deren Nutzungskonzepte und aktuelle Phase im Immobilienlebenszyklus hinsichtlich des Ergebnisses einer TDD zu bewerten, um eine bautechnisch fachliche (TDD) Empfehlungsgrundlage im Gesamtzusammenhang eines Due Diligence (DD) Prozesses für eine Investitionsentscheidung im Rahmen einer Immobilientransaktion zu entwickeln
- geeignete Recherche- und Analysemethoden anzuwenden, um Informationen aus verschiedenen Quellen strukturiert zu sammeln und als Grundlage der TDD zu analysieren und zu synthetisieren,

Sozialkompetenz:

- effektiv in Teams zu arbeiten, Informationen und Analysen zu analysieren und zu diskutieren, sowie die Ergebnisse in einem professionellen Kontext darzustellen.

Selbstkompetenz:

- ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, eigenständig und verantwortungsbewusst Informationen zu recherchieren,
- sich kritisch mit komplexen Fragestellungen auseinanderzusetzen, ihre eigenen Lernprozesse zu reflektieren und zu strukturieren sowie ihre Arbeitsergebnisse zielorientiert zu optimieren.

Lehr- und Lernmethoden

Seminar, Gruppenarbeit

Literatur

- Benner, Dominik P.: Corporate Real Estate Due Diligence, 2008.
- Koch, Wolfgang: Praktiker-Handbuch Due Diligence: Ganzheitliche Analyse und Bewertung von Unternehmen, 3., vollst. überarb. Aufl., 2011.
- Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS), Global RICS Professional Standard, Technical due diligence of commercial property, 2020
- Tagg, Adrian: Technical Due Diligence and Building Surveying for Commercial Property, 2018

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW

↑

Modulname	Nummer
Technische Gebäudeausrüstung	225
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr.-Ing. Nicole Becker	
Fachbereich	
Fachbereich BGG - Abteilung Bauwesen	

Leistungspunkte	6,0
Semesterwochenstunden	4,0
Empfohlenes Semester	1
Dauer	1
Modulart	Wahlpflichtfach (WP)
Studentische Arbeitsbelastung	180 Stunden
Präsenzstudium	54 Stunden
Selbststudium	126 Stunden
Angebotsfrequenz	Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzungen/ Prüfungsvorleistungen

Zugehörige Veranstaltungen			
Name	Art	PF/WP	SWS
Technische Gebäudeausrüstung	Vorlesung/Übung	WP	4,0

Prüfungsart/ Prüfungsform/ Prüfungsdauer
Prüfungsleistung/benotet / Hausarbeit
Lehrinhalte
Systematisierung von TGA-Anlagen, Anforderungen Gebäudenutzer an TGA/Komfort und Behaglichkeit, Substitution fossiler durch regenerative Energiequellen, Einsatzmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit regenerativer Energiequellen, Aktuelle Gesetzgebung (z.B. EEG, EEWärmeG), spezifische Ausstattung verschiedener Gebäudenutzungsarten, physikalische Grundlagen (z.B. adiabate Kühlung, Regeneration und Rekuperation), Heizungsanlagen, Lüftung / Klimatisierung / Hybridsysteme, Ventilatoren, Heiz- / Kühlregister, Wärmetauscher, KWK / KWKK, BHKW, Warmwasserbereitung, Kälteanlagen, thermisch aktive Bauteilsysteme (TABS)
Qualifikationsziele
Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ...
Fachkompetenz: ... TGA-Anlagen systematisch zu gliedern, physikalische und gesetzliche Grundlagen (z. B. Adiabate Kühlung, EEG, EEWärmeG) anzuwenden sowie regenerative Energiequellen fachgerecht zu beurteilen und in Gebäudekonzepte zu integrieren.
Methodenkompetenz:

... gebäudetechnische Planungs- und Bemessungsaufgaben selbstständig zu analysieren, Wirtschaftlichkeitsberechnungen für fossile und regenerative Energievarianten durchzuführen sowie Konzepte zur Optimierung von Komfort und Energieeffizienz zu entwickeln.

Sozialkompetenz:

... im Team interdisziplinär zu kooperieren, Arbeitsergebnisse strukturiert zu diskutieren und technische Lösungsvorschläge in Präsentationen zielgruppengerecht darzustellen.

Selbstkompetenz:

... fachliche Zusammenhänge eigenverantwortlich zu reflektieren, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und projektbezogene Aufgaben selbst organisiert zu planen und umzusetzen.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, Kleingruppenarbeit, Anwendungsbeispiele

Literatur

- Jörn Krimmling, „Atlas Gebäudetechnik: Grundlagen – Konstruktionen – Details“, ISBN: 978-3-481-02970-5 (eBook)
- Wolfram Pistohl, Christian Rechenauer, Birgit Scheuerer, „Handbuch der Gebäudetechnik Band 1“, ISBN: 978-3-8041-4686-0
- Wolfram Pistohl, Christian Rechenauer, Birgit Scheuerer, „Handbuch der Gebäudetechnik Band 2“, ISBN: 978-3-8041-4687-7
- Upunor, „Praxishandbuch der technischen Gebäudeausrüstung TGA“, ISBN: 978-3-410-23965-9

Verwendbarkeit in weiteren Studiengängen

FM+IW

Weitere Studiengänge: MEB

